

Satzungsänderungsantrag

Datum	12.02.2021, Neueingabe 21.5.2021	
Themenbereich	Satzung, Organe / Werte der Partei verankern und Partei schützen	
Paragraf	§14 Aufgaben des Bundesvorstands	
Antragsteller		
Mitgliedsnummer		
Kontakt		
Gegenstand / Thema	Aufgaben des Bundesvorstands Zusammensetzung und Arbeitsteilung des Bundesvorstands/des Erweiterten Vorstands.	
abstimmungsfähiger Wortlaut	Ich war Gründungsmitglied und stellvertretende Schatzmeisterin. Meine Änderungsvorschläge resultieren aus der Beobachtung der Partei seit Gründung. Ich stelle den Antrag auf Änderung bzw. Ergänzung der Partei-Satzung auf Bundesebene.	
Begründung	Basisdemokratie vs. Vorstandsarbeit Wenn die Änderungsvorschläge zu § 12 angenommen werden, dann muss auch dieser Paragraph geändert werden. Zu (1) Hier entsteht eine Aufgabenteilung, die vor allem einmal die notwendigen Geschäftstätigkeiten im herkömmlichen Sinne umfassen a) bis f) und die auf die Zukunft gerichteten Aufgaben: Umsetzung der vier Säulen in allen Bereichen der Partei sowie praktikable Umsetzung gelebter Basisdemokratie. Zu (2) Die Bundesschatzmeister sind in der Zahl unterlegen, tragen aber die Hauptverantwortung im Bereich Finanzen, Rechnungslegung und Rechenschaftsberichten. Zu (3) selbsterklärend.	
Satzungsvergleich		
ALT	NEU	

Basisdemokratische Partei Deutschland

Freiheit Machtbegrenzung **Achtsamkeit** Schwarmintelligenz

§ 14 Aufgaben des Bundesvorstandes

(1) Der Bundesvorstand führt die laufenden Geschäfte der Partei. Er beschließt über alle politischen und organisatorischen Fragen auf der Grundlage der Beschlüsse der Bundesparteitage und Empfehlungen der Ausschüsse; hierzu soll er, auch im elektronischen Verfahren, die Mitglieder befragen.

(2) Gegen Ausgabenbeschlüsse kann der Bundesschatzmeister Einspruch erheben. Der Einspruch hat aufschiebende Wirkung bis zur nächsten Sitzung.

(3) Die Bundesvorsitzenden und ihre Stellvertreter sind die gesetzlichen Vertreterinnen und Vertreter der Bundespartei. Sie sind je einzeln zur Vertretung berechtigt. Parteiintern gilt, dass die Stellvertreter nur im Fall der Verhinderung des Bundesvorsitzenden handlungsberechtigt sind.

§ 14 Aufgaben des Bundesvorstandes

(1) Die Mitglieder des Bundesvorstandes §12 (1) a) bis f) führen die laufenden Geschäfte der Partei und beschließen über alle organisatorischen Fragen auf der Grundlage der Beschlüsse der Bundesparteitage und Empfehlungen struktureller und kaufmännischer Ausschüsse (Struktur und Kommunikation).

Die Mitglieder des Bundesvorstandes §12 (1) g) bis i) bereiten die Plattformen und Organisation für alle politischen Fragen auf der Grundlage der Beschlüsse der Bundesparteitage und Empfehlungen der Ausschüsse vor; hierzu sollen sie, auch im elektronischen Verfahren, die Mitglieder befragen. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Werte der Partei in allen Gliederungen und Gremien eingehalten und gelebt werden. Dafür dürfen sie Beauftragte dazu nehmen.

Hierzu sollen diese Vorstandsmitglieder, auch im elektronischen Verfahren, die Mitglieder befragen.

(2) Gegen Ausgabenbeschlüsse können die Bundesschatzmeister Einspruch erheben. Bei 20 Widerstandspunkten (erheblichem Widerstand) muss eine konsensierte Lösung gefunden werden, der diese zustimmen.

(3) streichen, da in § 16 extra geregelt! (Außerdem alleinvertretungsberechtigt und Doppelspitze)

Hinweise:

- Möglichst nur ein Paragraph pro Antrag
- kurze prägnante Begründung?
- Satzungsänderung hervorgehoben?

Basisdemokratische Partei Deutschland

Freiheit Machtbegrenzung Achtsamkeit Schwarmintelligenz

Anlage 1 - Aufgabenprofile für den Bundesvorstand (§12, Abs.1)

a+b): Aufgabenbeschreibung Vorsitzende /Stellvertreter

Die Geschäftsbereiche der Vorstandsmitglieder sind:

Vorsitzender/Stellvertreter

- ✓ Strukturen schaffen, um basisdemokratische politische Themen einzubringen, zu bearbeiten und umzusetzen
- ✓ Umsetzung der Beschlüsse der Jahreshauptversammlung und der Mitgliederversammlung
- ✓ Vertretung der Bundespartei nach innen
- ✓ Unterstützung der Vorstandssitzungen
- ✓ Pflege der Beziehungen zu den Landes-, Bezirks- und Kreisverbänden
- ✓ Organisation der Geschäftsstelle
- ✓ Vertragsprüfungen

c)+d): Aufgabenbeschreibung Schatzmeister/Stellvertreter

Die Schatzmeister verwaltet das Vermögen und hat Zugriff auf die Geldbestände der Bundespartei

- ✓ Erstellen von Haushaltsplan und Rechenschaftsbericht (§24 PartG)
- ✓ Buchhaltung und Inventarverzeichnis
- ✓ Beitritte/Austritte bearbeiten / Mitgliederverwaltung
- ✓ Datenschutz-/Vertraulichkeitsvereinbarungen nachhalten
- ✓ Zahlungen tätigen;
- ✓ Einnahmen-/ Haushaltskontrolle;

e): Aufgabenbeschreibung Schriftführer

Die Schriftführer sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Erstellung und Archivierung der Protokolle sowie Meldungen an Bundesbehörden

Hauptaufgaben/Verantwortung:

- ✓ Erstellen bzw. Delegieren, Abstimmung, Verteilung und Archivierung von Sitzungsprotokollen (Vorstandssitzung, Mitgliederversammlung, etc.)
- ✓ Zusammenstellung und Sammlung aller relevanten Informationen für Sitzungen und Versammlungen
- ✓ Verwaltung aller Ordnungen und der Satzung des Verbandes
- ✓ Berichterstattung an den Vorstand
- ✓ Abstimmung aller Parteiangelegenheiten mit Behörden etc.
- ✓ Aktualisierung von Aushängen oder Ähnlichem
- ✓ Organisation/Verwalten Formularwesen

f): Aufgabenbeschreibung Beauftragte für Medien & Kommunikation

- ✓ Strukturen für Abläufe der Innen- und Außenkommunikation schaffen/verwalten
- ✓ Abläufe für Freigaben von Pressemitteilungen/Veröffentlichungen in Abstimmung mit AG Kommunikation / Presse- / Öffentlichkeitsarbeit / Marketing / IT / Struktur
- ✓ Unterstützung der nachgegliederten AGs (Presse/Journalisten/Redakteure/Marketing, Teilnehmer für die Abläufe finden)
- ✓ Presseplan erstellen / Themengebiete ausarbeiten
- ✓ Überregionale und regionale Pressekontakte als Verteiler erstellen – in Abstimmung mit Pressesprechern der Länder
- ✓ Ansprechpartner für die Presse
- ✓ Format für Pressemitteilungen festlegen unter Berücksichtigung Gestaltungshandbuch AG Marketing
- ✓ Pressekonzept umsetzen

Basisdemokratische Partei Deutschland

Freiheit Machtbegrenzung Achtsamkeit Schwarmintelligenz

Generelle Aufgabenbeschreibung Säulenbeauftragte

Säulenbeauftragte sind verantwortlich für die Umsetzung der jeweiligen Säulenschwerpunkte innerhalb der Bundespartei und unterstützen die Landesverbände in diesen Bereichen.

Hauptaufgaben:

- ✓ Unterstützung der Koordinatoren
- ✓ Die Säulenbeauftragten sind für die Geschäftsordnung der Sitzungen der Vorstände wie folgt verantwortlich: Koordination, Organisation, Moderation, Zeitmanagement, Säulenbeachtung, insbesondere Achtsamkeit und Machtbegrenzung, Protokoll, Disziplin, Transparenz
- ✓ Teilnahme an den Vorstandssitzungen
- ✓ Vernetzung mit den jeweiligen Säulenbeauftragten in den Landesverbänden und den anderen Beauftragten in den Kreisverbänden/Untergliederungen

Spezielle Aufgaben:

g) Säulenbeauftragte/r für Machtbegrenzung: Diese Person wacht darüber, dass Funktions- und Mandatstragende durch regelmäßige Befragungen und Abstimmungen in den Gliederungen der Bundespartei Entscheidungsempfehlungen einholen. Sie erforschen die Ursachen für Machtmissbrauch und den Einfluss von Geld auf Mandatsträger und Verantwortliche.

Vertrauen und eine gesunde Haltung zur Veränderungs- und Gestaltungsmacht sind weitere wichtige Bestandteile in der Verwendung von Macht.

Auch gehört dazu, Menschen zu mehr Selbstbewusstsein zu entwickeln, damit diese zu jeder Zeit mit jeder/jedem auf Augenhöhe sprechen können.

h) Säulenbeauftragte/r für Achtsamkeit: Diese Person unterstützt den liebevollen und achtsamen Umgang. Damit ist zunächst der liebevolle Umgang mit sich selbst gemeint, weil daraus auch der achtsame und achtungsvolle Umgang mit den Mitmenschen erwächst.

Zum achtsamen Umgang gehören auch die Schulung und der Ausbau der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) sowie der regelmäßige Einsatz des Redestabs. Eine wertschätzende Gesprächs- und Streitkultur muss erst wieder erarbeitet und erlernt werden.

Unausgesprochene Unstimmigkeiten, Lügen und Heimlichkeiten vergiften das Miteinander und schwächen die Partei und die politische Arbeit.

i) Säulenbeauftragte/r für Freiheit: Diese Person erarbeitet das basisdemokratische Mitspracherecht. Wesentliche Freiheitsrechte wurden seit Inkrafttreten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland nach und nach außer Kraft gesetzt.

Freie Berufswahl, freie Wahl der Behandlung, freie Wohnungswahl und vieles mehr sind durch finanzielle Restriktionen und staatliche Auflagen, die freie Meinungsäußerung, Versammlungs- und Demonstrationsrechte eingeschränkt, durch Verbote und Einschränkungen zum Teil bis gänzlich aufgehoben.

Freiheit bedeutet auch, für sich selbst wieder Verantwortung zu übernehmen, die Eigen- und Fremdverantwortung sind wesentliche Bestandteile der Freiheit.

j) Mitgliederbeauftragte / Säulenbeauftragte für Schwarmintelligenz: Diese Personen helfen dabei, die Weisheit der Vielen in konkrete Politik zu verwandeln. Gerade für die politische und gesellschaftliche Ausrichtung reicht das Expertenwissen allein nicht aus. Komplexe, fachübergreifende Themengebiete müssen erfasst und objektiv aus vielen verschiedenen Perspektiven betrachtet werden. Lösungen müssen in ihrer Gesamtheit erkannt und umgesetzt werden.

Die Mitgliederbeauftragten setzen die Vision einer lebhaften Basisdemokratie unterstützend mit Softwarelösungen und geeigneten Werkzeugen um. Sie schaffen und pflegen Plattformen, auf denen die Entwicklung des Parteiprogrammes auf Bundesebene stattfinden kann.

Auch bei der Mitgliederverifizierung, deren Aufnahme, Begrüßung und Betreuung unterstützen sie und vernetzen sich in diesem Bereich mit den Ländern und anderen Gliederungen.

Anlage 2

Informationsblatt für das Antreten der Stelle „XY“

Liebes Parteimitglied,

wir informieren dich hiermit über unsere Ziele und Werte sowie die zugrundeliegenden psychologischen Mechanismen in Führungspositionen, um dein Rollenbewusstsein zu stärken.

Unsere Ziele und Werte:

Die Basis vereint Menschen, die für ein gemeinsam zu schaffendes Zukunftsbild eintreten. Wir wollen Positionen durch kompetente und verantwortungsvolle Menschen besetzen. Das Besetzungsverfahren soll gute Kandidaten und Kandidatinnen auf eine geeignete Position delegieren. Die Übertragung von Macht bedeutet jedoch auch Verantwortung. In unserer Partei dieBasis wird daher der kooperative Führungsstil angestrebt. Die Parteimitglieder werden bei Entscheidungsprozessen aktiv mit einbezogen. Eigenverantwortliches Arbeiten der Parteimitglieder (Selbstkontrolle) wird geschätzt.

Als Parteimitglied verpflichtest du dich im Rahmen deiner Führungsposition die nachfolgenden vier Säulen einzuhalten:

Die Säule der Freiheit: Freiheit ihre Grenzen. Insbesondere da, wo diese über die Grenzen der Parteimitglieder geht. Daher solltest du innerhalb deiner Funktion die Meinung der Parteimitglieder anhören und mit einbeziehen.

Die Säule der Machtbegrenzung: Innerhalb deiner Position solltest du die Macht/Möglichkeiten, die dir nun zur Verfügung stehen, nicht ausnutzen. Daher musst du innerhalb deiner Führungsposition die Verantwortung im Sinne von Eigen- und vor allem Fremdverantwortung übernehmen.

Die Säule der Achtsamkeit: Innerhalb deiner Position solltest du besonders auf die anderen Parteimitglieder Rücksicht nehmen. Dir kommt eine besondere Rolle zu. Du solltest auf einen ehrlichen und aufrichtigen Umgang mit allen achten.

Die Säule der Schwarmintelligenz: In deiner Position hast du die Möglichkeit, deine Gestaltungsmacht frei auszuüben. Jedoch sollte dabei das Wissen der Parteimitglieder berücksichtigt und die auftretenden Probleme mit den Parteimitgliedern besprochen werden.

Daher stelle dir regelmäßig die folgenden Fragen:

- Lasse ich die Parteimitglieder mitentscheiden und frei ihre Meinung äußern?
- Habe ich einen liebevollen, friedlichen und achtsamen Umgang mit den Parteimitgliedern?
- Betrachte ich die Probleme zusammen mit den anderen Parteimitgliedern, auch aus deren Perspektive?
- Nutze ich meine Macht/Stellung aus? Wo habe ich eigene Interessen, was bezwecke ich und wo kommen persönliche Vorteile ins Spiel?

Wisse, die nachfolgend beschriebenen Mechanismen entstehen im Wechselspiel mit anderen Menschen. Hier trägt der/die Machtinhaber*in die größere Verantwortung.

Wichtig: Psychologische Mechanismen in einer Führungsposition

Von Macht ist immer dann zu sprechen, wenn es darum geht, dass jemand in der Lage ist, einen anderen zu veranlassen, etwas zu tun, was er sonst nicht tun würde (Heckhausen & Heckhausen, 2010). **Je länger Personen Macht ausüben, umso selbstverständlicher erscheint sie ihnen und umso gedankenloser nutzen sie die Vorteile und Privilegien, die ihnen Macht gewährt.**

Wir alle sind Opfer des Macht-Paradoxes. **Es kann selbst jene treffen, die ursprünglich mit bestem Wissen und Gewissen ihre Machtposition nutzen wollten.** Es braucht ein tieferes Verständnis für die Wirkungsmechanismen, um die Verführungen und Fallen der Macht leichter zu erkennen.

Es wurde erforscht, wie **Macht die Hirnbiologie verändert**. Beispielsweise erhöht Macht den Testosteronspiegel, was zu einer vermehrten Aufnahme des Neurotransmitters Dopamin führt, das u. a. das Belohnungszentrum aktiviert. Als Folge steigen die Laune, die Innovationskraft, der Mut, aber auch die Selbstbezogenheit und andere nicht immer nur vorteilhafte Persönlichkeitsaspekte. Mit dem Anstieg der Lust und Laune, greifen schleichend und kaum wahrnehmbar die negativen Aspekte der Macht. Nur mit viel Reflexion, viel Wissen über die Wirkungsmechanismen der Macht und der Annahme von Feedback von außen können die positiven Aspekte der Macht weiterhin genutzt, und die negativen Seiten in Schach gehalten werden.

Die Schattenseite der **Macht nimmt schleichend Besitz von den Mächtigen**. Zahlreiche Studien belegen das, so u. a. ein Experiment an der Universität Oxford 2012. Es konnte gezeigt werden:

- Macht untergräbt die ausbalancierte Zusammenarbeit mit den Parteimitgliedern.
- Macht reduziert die Fähigkeit zur Empathie, die Fähigkeit, sich in andere Menschen und ihre Perspektiven hineinversetzen zu

können.

Jedoch kann man nicht davon ausgehen, dass die negativen Aspekte nur bei bereits auffallenden oder schwachen Persönlichkeiten vorzufinden sind. Studien zeigen, u. a. die von Oxford 2012, dass selbst Menschen mit normalen Persönlichkeitsmerkmalen bei Anstieg ihrer Machtkompetenz zu negativen Veränderungen in ihrem Verhalten neigten.

Daher stelle dir innerhalb deiner Position laufend die folgenden Fragen:
Ist mir bewusst, was die Macht mit mir zu machen im Stande ist?
Habe ich Veränderungen meiner Gedanken, meiner Gefühle, meiner Ziele und meines Verhaltens wahrgenommen? **Hier hilft es auch, gute Freunde/Menschen des Vertrauens zu befragen.**

Wurden mir Veränderungen in meinem Verhalten von anderen Parteimitgliedern zurückgespiegelt?

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass ich die oben genannten Informationen gelesen und verstanden habe und in meiner neuen Position beachten werde.

Datum

Unterschrift